CORPORATE GOVERNANCE BERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

Unsere Gesellschaft, die Wiener Zeitung GmbH, mit Sitz in 1030 Wien, erteilt folgenden Corporate Governance Bericht in Übereinstimmung mit dem Bundes Public Corporate Governance Kodex in seiner aktuellen Fassung 2017, beschlossen von der Bundesregierung am 28. Juni 2017, in weiterer Folge auch Bundes Public Corporate Governance Kodex 2017 (kurz B-PCGK 2017).

Bundes Public Corporate Governance Kodex 2017

Der Bundes Public Corporate Governance Kodex 2017 („B-PCGK 2017“) enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts sowie international und national anerkannte Standards zur Leitung und Überwachung von Unternehmen des Bundes, deren Tochterunternehmen und Subunternehmen unter Berücksichtigung der besonderen Aufgaben und gemeinwirtschaftlichen Verantwortung dieser Unternehmen. Ziel dieses Kodex ist es, die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu machen und die Rolle des Bundes und der Unternehmen des Bundes als Anteilseigner klarer zu fassen.

1. Bekenntnis zur Einhaltung der Regeln des B-PCGK 2017

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Wiener Zeitung GmbH („Geschäftsleitung“ und „Überwachungsorgan“) bekennen sich im Sinne einer verantwortungsvollen und transparenten Unternehmensführung dazu, die Regeln des Bundes Public Corporate Governance Kodex in der jeweils gültigen Fassung anzuwenden. Die CG-Berichte sind auf der Website der Wiener Zeitung GmbH veröffentlicht (https://www.mediengruppewienerzeitung.at/impressum/).

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die K-Regeln und die C-Regeln eingehalten.

2. Zusammensetzung der Organe und Organbezüge

2.a. Zu den einzelnen Mitgliedern der Geschäftsleitung

Martin Fleischhacker, MSc, geb. 1975, vertrat seit 01.09.2018 die Gesellschaft selbstständig. Martin Fleischhacker, MSc ist in keinem Unternehmen als Überwachungsorgan tätig.

Martin Fleischhacker, MSc, alleiniger vertretungsbefugter Geschäftsführer der Wiener Zeitung GmbH, hat diese Zustimmung zur Offenlegung in seinem Vertrag erteilt. Die Vergütung setzt sich aus einem fixen Grundgehalt und einer leistungsabhängigen Zahlung (Tantieme) zusammen.

Name der Geschäftsführung	Martin Fleischhacker
Funktionsperiode	01.09.2024-15.05.2026
Jahresbruttogehalt 2025	185.000,00€
erfolgsabhängige Bezüge 2024	17.278,57€
Sachbezüge 2025	0,00€
Pensionsvorsorge 2025	0,00€

Laut Dienstvertrag steht dem Geschäftsführer der Wiener Zeitung GmbH bei Erfüllung der leistungsbezogenen Ziele eine maximale Jahresprämie im Ausmaß von 10% des Jahresentgelts zu. Die angewandten Grundsätze, an die die variable Vergütung geknüpft ist, legen das WZEVI-Gesetz zugrunde. Die leistungsbezogenen Ziele werden vom Aufsichtsratspräsidium dem Geschäftsführer vorgegeben. Das Ausmaß der variablen Vergütung richtet sich nach der konkreten Zielerreichung.

Entsprechend Punkt 8.3.3.1 bzw. 15.2.8 des B-PCGK 2017 wird bekanntgegeben, dass eine D&O Versicherung besteht. Aufgrund der D&O Versicherung besteht ein Versicherungsschutz für geschäftsführende Organe und für das Überwachungsorgan.

2.b. Zu den einzelnen Mitgliedern des Überwachungsorgans

Im Geschäftsjahr 2025 kam es zu personellen Veränderungen im Stand der Arbeitnehmer:innenvertretung im Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat setzte sich 2025 zusammen wie folgt:

Name	Geburts-jahr	Funktion	Datum der Erstbestellung bzw. -entsendung	Ende der laufenden Funktionsperiode oder tatsächliches Ende	Mitgliedschaft und Funktion in Ausschüssen[1]
Kapitalvertreter:innen					
Mag.ª Michaela Huber	1974	Vorsitzende seit 28.03.2022	01.06.2018	12.01.2026	Mitglied im Qualitätssicherungs- und Strategieausschuss
Mag. Werner Suppan	1963	Vorsitzender-Stellvertreter	13.12.2002	12.01.2026	Mitglied im Qualitätssicherungs- und Strategieausschuss
Mag.ª Amra Ducic, Bakk.	1988	Mitglied	17.06.2022	12.01.2026	Keine
MMag.ª Magdalena Greiner	1986	Mitglied	02.06.2021	31.12.2025	Keine
Christoph Schmidt, LL.M., MSc	1988	Mitglied	01.06.2018	12.01.2026	Mitglied im Qualitätssicherungs- und Strategieausschuss
Arbeitnehmervertreter:innen					
Mag. Ina Weber-Janes	1974	Mitglied	02.09.2024	Bis auf weiteres vom Betriebsrat entsandt	Mitglied im Qualitätssicherungs- und Strategieausschuss
Mona Bassiouni	1987	Mitglied	10.08.2022	31.03.2025	Keine
MMag. Gregor Kapri	1974	Mitglied	02.09.2024	12.11.2025	Keine
Mag. Eva Stanzl	1969	Mitglied	14.01.2025	Bis auf weiteres vom Betriebsrat entsandt	Keine
Katharina Hahn, MA	1995	Mitglied	12.11.2025	Bis auf weiteres vom Betriebsrat entsandt	Keine

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben basierend auf dem Gesellschafterbeschluss vom 7. März 2014 (GZ BKA-183.700/0006-1/8/2014), unter sinngemäßer Anwendung des § 13 der Erklärung über die Errichtung der Wiener Zeitung GmbH und Punkt 11.5.3 B-PCGK 2017 beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 für die Teilnahme an den Aufsichtsratssitzungen folgendes Sitzungsgeld ausbezahlt bekommen:

1. an die/den Vorsitzende/n des Aufsichtsrates: 200 Euro je Sitzung;

[1] Die Wahl von Vorsitz und Stellvertretung erfolgte in der ersten Sitzung des Qualitätssicherungs- und Strategieausschuss, die für das nächstfolgende Kalenderjahr anberaumt wurde.

2. an die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates: 130 Euro je Sitzung.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden insgesamt EUR 1.900.- für Aufsichtsratssitzungen ausbezahlt.

Name	Vergütung Geschäftsjahr 2025
Mag.ª Michaela Huber	EUR 600
Mag. Werner Suppan	EUR 390
Mag.ª Amra Ducic, Bakk.	EUR 260
MMag.ª Magdalena Greiner	EUR 390
Christoph Schmidt, LL.M., MSc	EUR 260

Die Arbeitnehmervertreter:innen (Betriebsrat) im Aufsichtsrat erhalten keine Vergütung.

Keine Vergütung der Kapitalvertreter:innen wurde direkt an den Bund ausbezahlt.

Mit den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden keine Dienstleistungs- oder Werkverträge abgeschlossen und es wurden diesen auch keine Leistungen in einer Weise vergünstigt erbracht, die nicht auch Anderen offensteht.

Entsprechend Punkt 15.2.8 des B-PCGK 2017 wird bekanntgegeben, dass eine D&O Versicherung besteht. Aufgrund der D&O Versicherung besteht ein Versicherungsschutz für geschäftsführende Organe und für das Überwachungsorgan.

3. Angaben zur Arbeitsweise von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan

3.a. Zur Arbeitsweise der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung, bestehend aus einer Person, leitet die Gesellschaft und führt deren Geschäfte eigenverantwortlich auf Basis der einschlägigen Gesetze, insbesondere des WZEVI-Gesetzes und des GmbHG; dies unter Zugrundelegung der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen, wie insbesondere auch der Errichtungserklärung der Gesellschaft sowie der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Wiener Zeitung GmbH. Oberstes Ziel der Unternehmensführung ist die langfristige sowie nachhaltige Sicherung der Unternehmensexistenz.

Soweit die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung eine (beschlussmäßige) Zustimmung des Aufsichtsrats zu bestimmten, nach der Geschäftsordnung definierten Maßnahmen vorsah, erfolgte eine entsprechende Befassung des Aufsichtsrats.

3.b. Zur Arbeitsweise des Überwachungsorgans

Geschäftsleitung und Überwachungsorgan arbeiten zum Wohle des Unternehmens eng zusammen. Basis dafür ist gegenseitiges Vertrauen, das durch Einhaltung der in diesem Kodex festgelegten Transparenz-, Offenlegungs- und Vertraulichkeitspflichten geschaffen und im Rahmen offener Diskussionen gelebt wird.

Die Überwachung und Kontrolle der Geschäftsführung erfolgen durch den Aufsichtsrat. Im Geschäftsjahr 2025 befasste sich der Aufsichtsrat in vier turnusmäßigen Sitzungen mit der wirtschaftlichen Lage und der operativen sowie strategischen Entwicklung des Unternehmens und seiner Geschäftsbereiche. Daraus exemplarisch wie folgt: Neuabschluss des Mietvertrags, die Veranlagungsstrategie, der Jahresabschluss 2024, die Evaluierung gemäß § 1 Abs. 8 WZEVI-Gesetz, die Bildung des Qualitätssicherungs- und Strategieausschusses sowie das Budget für das Jahr 2026.

Geschäftsvorgänge, die für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, werden von der Geschäftsführung auch zwischen den Sitzungen unverzüglich an den Aufsichtsrat berichtet. Dies ermöglicht dem Aufsichtsrat eine effektive Wahrnehmung seiner Kontroll- und Beratungsfunktion.

In der Dezembersitzung vom 09.12.2025 wurde der Qualitätssicherungs- und Strategieausschuss gebildet, dessen erste Sitzung für den 21. Jänner 2026 angesetzt war. Ziel dieses Ausschusses war bzw. ist die Beratung und Unterstützung zur Erarbeitung eines Konzepts für die Qualitätssicherung und Strategie der Wiener Zeitung GmbH.

Alle Aufsichtsratsmitglieder haben an mehr als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.

4. Angaben zu Maßnahmen zur Förderung von Frauen

Die Wiener Zeitung GmbH gewährleistet Chancengleichheit und Gleichbehandlung ungeachtet der Herkunft, ethnischen Zugehörigkeit, Religion, Alter, sexueller Orientierung oder Geschlecht. Ziel ist es auch den Frauenanteil vor allem in Führungspositionen zu halten und/oder zu erhöhen. Unsere gesetzten Ziele finden ihren Niederschlag in der Personalentwicklung. Auch der Wiedereinstieg unserer Mitarbeiterinnen nach einer Karenz ist uns ein wichtiges Anliegen. Unser Angebot an individuellen Teilzeitmodellen unterstützt dieses Vorhaben und erleichtert einen gleitenden, flexiblen Wiedereinstieg.

Stichtag 31.12.2025	Gesamt	% Frauen	% Männer
Geschäftsführung	1	0	100%
Aufsichtsrat (Gesamt)	8	75%	25%
Aufsichtsrat (Kapitalvertreter:innen)	5	60%	40%
Aufsichtsrat (Arbeitnehmervertreter:innen)	3	100%	0%
Qualitätssicherungs- und Strategieausschuss	4	50%	50%
Prokuristen	2	0%	100%

Leitende Angestellte (Führungsebene 2)	9	89%	11%
Gesamt exkl. freie Mitarbeiter:innen	-	67,59%	32,41%

5. Angaben über die externe Evaluierung gemäß Punkt 15.5 B-PCGK 2017

Gemäß Punkt 15.5 B-PCGK 2017 ist mindestens alle fünf Jahre eine externe Evaluierung der Einhaltung der Regeln des Kodex durchzuführen. Die letzte externe Überprüfung gemäß Punkt 15.5 B-PCGK 2017 hat 2020 stattgefunden, sodass diese 2025 in Entsprechung mit dem vorgesehenen 5-Jahres-Zyklus stattgefunden hat.

Die externe Evaluierung hat ergeben, dass die Wiener Zeitung GmbH alle K-Regeln und die C-Regeln einhält. Die nächste externe Evaluierung ist in Entsprechung mit dem nach dem B-PCGK 2017 vorgegebenen fünf Jahres Zyklus für das Geschäftsjahr 2030 geplant.

Mag.ª Antonia Bittermann
Interimistische Geschäftsführerin

Mag.ª Maria Maltschnig
Aufsichtsratsvorsitzende